

Aktivitäten und Ereignisse 1848 bis 1914

24.07.1848

Beschluss von 56 Gründungsmitgliedern zur Gründung des Gewerbevereins
1. Vorstand: Wilhelm Haas, 1. Bürgermeister Besitzer der Adler-Apotheke
2. Vorstand: Dr. Adolf Berger, Leonische Drahtfabrikant
Schriftführer: Sigmund Friedrich Hüttlinger, Metallfabrikant
Kassier: Friedrich Städtler, Nadelfabrikant u. Magistratsrat

Nach der Gründung bat man um Anerkennung und Unterstützung bei offiziellen Stellen. Hier Auszüge aus dem Schreiben an die Regierung von Mittelfranken:
„Hohes Präsidium der königlichen Regierung von Mittelfranken. In gehorsamster Befolgung des hohen Befehles wird nachstehendes ehrerbietigst vorgetragen...“
„Es wird die untertänigste Bitte gestellt, die allerhöchste Genehmigung gnädigst zu erteilen. In tiefster Ehrfurcht verharrend eines hohen Präsidiums untertänigst gehorsamster Stadtmagistrat“

Der Verein erhielt von der Regierung 5.500 Gulden als Eigenkapital und startete daraus ein reges Darlehensprogramm für kleine und mittlere Gewerbebetriebe.

11.01.1858

1. Vorstand: Herr Weber, Bierbrauer, Verwaltungsausschuss: Andreas Schulze, Kürschner, Leonhard Schlüpfinger, Nadelfabrikant Paul Freitag, Kramnadelmeister, Wilhelm Hammerbacher, Bleicher

15.12.1864

1. Vorstand: Herr Rothgangel, Königlicher Baubeamter

10.03.1872

1. Vorstand: Emanuel Kittler, Hafnermeister

16.07. – 30.07.1876

Industrierausstellung in der Knabenschule und Turnhalle

1882 Permanente Ausstellung Schwabacher gewerblicher Produkte im vorderen Lokal des früheren Mautgebäudes

1898 Der Verein feiert sein 50-jähriges Jubiläum

1900 Wahl eines Gesellenausschusses, Beschluss der neuen Satzung, Abschottung zu kammergebundenen Handwerkern, eigene Handwerkerabteilung
1. Vorstand: Emanuel Kittler, 2. Vorstand: Gustav Hensolt

1901

Straffe Organisation der 237 Gewerbevereine in Bayern

1903 – 1914

1. Vorstand: Gustav Hensolt, Druckereibesitzer und Magistratsrat

1914

1. Vorstand: J. Hochreuther Wagnermeister

In den Kriegs- und Nachkriegsjahren bis 1925 fand kein „Vereinsleben“ statt.



Nichtamtliche Anzeigen.

Die Generalversammlung des Gewerbevereins

Anbei, wie alljährlich am Schluß des Verwaltungsjahres, nächsten Montag den 14. November, Abends 8 Uhr, im Gaißhause zum Engel statt.

Die verehrten Mitglieder des Vereins, sowie sonstige für die beregte Sache Interesse tragenden Personen werden hiezu freundlichst eingeladen.

Zugleich wird bemerkt, daß nach Art. VII. §. 9. der Vereinsstatuten, die Wahl neuer Ausschußmitglieder, sogleich statt zu finden hat, und haben die nicht erscheinenden Mitglieder, den gefaßten Beschlüssen beizutreten.

Der Ausschuß des Gewerbevereins.



Nichtamtliche Anzeigen.

Die Generalversammlung des Gewerbevereins

Anbei, wie alljährlich am Schluß des Verwaltungsjahres, nächsten Montag den 14. November, Abends 8 Uhr, im Gaißhause zum Engel statt.

Die verehrten Mitglieder des Vereins, sowie sonstige für die beregte Sache Interesse tragenden Personen werden hiezu freundlichst eingeladen.

Zugleich wird bemerkt, daß nach Art. VII. §. 9. der Vereinsstatuten, die Wahl neuer Ausschußmitglieder, sogleich statt zu finden hat, und haben die nicht erscheinenden Mitglieder, den gefaßten Beschlüssen beizutreten.

Der Ausschuß des Gewerbevereins.



Aktivitäten und Ereignisse 1925 bis 1934

01. bis 10.08.1925 – Schwabacher Gewerbeschau:

Großer Publikumserfolg, erste Großveranstaltung nach den Kriegsjahren

Juli 1926

1. Vorstand: Herr Cramer, Bäckermeister und Gewerberat
Klage der Handwerkerschaft und des Handels über teilweisen Ausschluss von Lieferungen und Leistungen für die Stadt

1928

Versuch, die Ortskrankenkassenbeiträge zu senken und damit Lohnnebenkosten zu mindern.

1929

1. Vorsitzender: Fritz Heerwarth, Hafnermeister
2. Vorsitzender: Georg Trautnitz, Schmiedemeister

1930

Gründung einer Junghandwerkergruppe
Komplizierte Steuergesetzgebung; die Steuerbescheide werden von den Gewerbetreibenden nicht verstanden. Steuerberater Katz bietet seine Dienste an.

1932

Durch die Brüningschen Notverordnungen lineare Rabatte, weitverbreitete Schwarzarbeit, Forderung nach niedrigeren Kammerbeiträgen, Überwachungsmaßnahmen durch Preisprüfungskommissionen.

1933 bis 1934

Nach der Machtübernahme der Nationalsozialisten wird der Gewerbeverein als überflüssig betrachtet und soll in die „Arbeitsfront“ übergeleitet werden.

17.02.1934

Letzte Mitgliederversammlung des Gewerbevereins mit nur 31 Mitgliedern. Das Vermögen wird dem Innungsausschuss übereignet. Der Verein wird in die „Arbeitsfront“ eingegliedert und ist nicht mehr aktiv.



Schwabach, das Gebäude der städtischen Sparkasse Ludwigstraße in den 1920er Jahren



Neue Werbeformen in den 1920er Jahren: Der Herold warb für Grammophon-Nadeln.



Grau's Schuhwarenlager, Schwabach, Telefon 83.

Aktivitäten und Ereignisse 1954 bis 1975

13.04.1954

Wiedergründungsversammlung im Gasthaus „Rose“

Sprecher des Gremiums war Hans Grau, man veranstaltete spontan eine Mitgliederversammlung und wählte die Vorstandschaft.

1. Vorstand: Hans Grau Schuhhaus Grau

2. Vorstand: Erhard Pröhl, Bauingenieur

Der Verein hatte im Jahr seiner Wiedergründung bereits 90 Mitglieder, der Jahresbeitrag betrug DM 6,00.

19.09.1956

Der Verein hat mittlerweile über 200 Mitglieder. In der Mitgliederversammlung wird der Vorstand bestätigt, ein 13-köpfiger Hauptausschuss wird erstmals gewählt.

10. bis 18.08.1957

Zweite Gewerbe- und Industrieausstellung mit Festzug und „Schwabacher Abend“ mit über 2.000 Teilnehmern

1959

OB Urschlechter, Nürnberg und OB Hocheder beschwören die Zusammenarbeit in der Region

1961

Verfassungsbeschwerde gegen Zwangsmitgliedschaft bei der IHK blieb erfolglos.

1962/63

Dipl.-Ing. Minartz wird mit Generalverkehrsplan beauftragt, es werden Radikallösungen für den Verkehr in der Stadt gefordert, ein Ringstraßenprojekt konzipiert.

1964

Ein neuer Flächennutzungsplan weist in Schwabach nur 3 % Gewerbeflächen aus, der Gewerbeverein stimmt dagegen.

1966

Erstmals kann die Weihnachtsbeleuchtung nicht aus den Mitteln des Gewerbevereins finanziert werden, die Stadt bleibt in diesem Jahr ohne festliche Beleuchtung.

1967

Weihnachtsbeleuchtung durch Spenden wieder gesichert. Planung des Stadtteils Eichwasen

1970

OB Reimann tritt am 04.05.1970 sein Amt an.

1971

Gewerbeverein wird in den Wirtschaftsausschuss berufen.

1972

GV protestiert gegen Anhebung des Hebesatzes der Gewerbe- und Grundsteuer

1973

Protest des GV gegen geplante Auflösung des Finanzamtes

1973

Festakt im Markgrafensaal zum 125 jährigen Jubiläum des Gewerbevereins Schwabach

1975

Planung und Baubeginn des HUMA-Marktes.

Nach Protest aus dem städtischen Einzelhandel und dem Gewerbeverein Schwabach wird die Planung geändert, die Verkaufsflächen des neuen Einkaufszentrums kleiner.

Initiierung der Gründung der Werbegemeinschaft Schwabach

Aktivitäten und Ereignisse 1976 bis 1990

1976

Ein hartes Jahr für viele Vereinsmitglieder: Der Bau der Tiefgarage behindert den Verkehr und die Einkaufsmöglichkeiten in der Altstadt, der neu eröffnete HUMA-Markt am Falbenholz zieht viel Einkaufs-Publikum aus der Stadt ab.

1977

Die ASW wird gegründet.

Nach 21 Jahren übergeben Hans Grau und Erhard Pröhl den Vorsitz an Horst Katz und Hans Griebhammer.

Die Fußgängerzone wird eröffnet

1978

Veranstaltung des GV mit der Stadtspitze und gesamten Stadtrat.

1979

Erstes „Gespräch im neuen Jahr“.

Politischer Erfolg: GV stellt erfolgreich Antrag auf Senkung des Hebesatzes der Gewerbesteuer.

1980

Kulturarbeit: GV veranstaltet die gut besuchte Fotoausstellung „Schwabach einst und jetzt“

1981 bis 1983

Planung und Bau des Schwabacher Krippenhauses (geleitet durch Arnfried Stange), Anfertigung der Figuren und der Trachten (insbesondere durch Sieglinde Plank, Familien Katz, Schmotz, Griebhammer, Ixmeiner). Es wird erstmals im November 1983 auf dem Königsplatz aufgestellt.

1982

Ehrevorsitzender Grass sammelt Spenden für eine Wasserfontäne am Martin-Luther-Platz

1983

Disput mit dem Stadtheimatspfleger über die Denkmalpflege.
Im Advent wird das Krippenhaus eröffnet

1984

Vortragsveranstaltung über S-Bahn-Verkehrsanbindung, heftiger Widerstand gegen die neue Baumschutzverordnung der Stadt Schwabach

1985

Diskussion und Schließung des Städtischen Schlachthofes.

Beteiligung des Gewerbevereins Schwabach am Festzug anlässlich des

10-jährigen Jubiläums der Partnerschaft zwischen Les Sables d'Olonne und Schwabach.

1986

1. Vorstand: Fritz Winter, Sparkassendirektor

2. Vorstand: Hans Griebhammer, Textilkaufmann

1988

Beteiligung an der Verkehrsgestaltung in der Innenstadt

1989

Vortragsveranstaltung gemeinsam mit der GfK und der Universität Erlangen-Nürnberg über Marketing und wirtschaftliche Zukunft.

Beteiligung an einer privat initiierten Gewerbeschau.

Diskussionen: Neue Kläranlage, Hotelprojekte – Markgrafensaal, Sondermüllanlage

1990

Wirtschaftsreferat und Wirtschaftsförderung wird installiert

Neuwahlen – Vorstandschaft wird bestätigt



Seit 1983 immer auf dem Königsplatz in Schwabach zu finden:
Das fränkische Trachtenmuseum „En Miniature“ im Krippenhaus.

Aktivitäten und Ereignisse 1991 bis 2000

- 1991**
Vereinsbeitrag wird auf DM 80,00 erhöht
- 1992**
Standortgutachten der GfK
Neuwahlen: 1. Vorstand: Detlef Paul, Landschaftsarchitekt
Stellvertreter: Fritz Winter, Sparkassendirektor
- 1993**
Diskussionsrunde – Modellstadt Ökologie
- 1994**
Podiumsdiskussion mit Landtags- und Bundestagsbewerbern
Reinhold Messner im Markgrafensaal
- 1995**
Veranstaltung mit Marketingspezialist Christian Klotz
Kulturveranstaltung, Besuch der Bamberger Symphoniker
Der GV ist Herausgeber des Buches „Die Stadt Schwabach und ihre Landesherren, Handwerk und Gewerbe, Handel und Industrie im Wandel der Zeit“ von Heinrich Schlüpfinger
- 1996**
Neuwahlen: 1. Vorstand: Fritz Winter, Stellvertreter: Robert Wehr
Podiumsdiskussion mit OB-Kandidaten
- 1996/1997**
Bürgerentscheid über die Bahnstufunterführung
- 1997**
Azubibörse mit anderen Institutionen ins Leben gerufen
Umbau des HUMA-Einkaufszentrums
GV in Agenda 21 und dem „Forum für regionale Wirtschaftskreisläufe“ vertreten
- 1998**
150-jähriges Gründungsfest des Gewerbevereins Schwabach im Markgrafensaal
Standortgutachten der Universität Bayreuth
- 1999**
Der Sonderpreis zum 150-jährigem Bestehen des Gewerbevereins geht je zur Hälfte an die Naturkostläden „Ähre“ und den „Eine Weltladen“.
Veranstaltung: „Ökologisch wirtschaften lohnt sich“.
- 2000**
Neuwahlen, Matthias Nester wird 1. Vorsitzender, Robert Wehr 2. Vorsitzender.
Fahrt zur EXPO nach Hannover, Vorsitz bei der ASW

Aktivitäten und Ereignisse 2001 bis 2013

2001

Fachvortrag „Alternative Wirtschaftsformen“, Gewerbevereins-Reise nach Berlin, Diskussionsabend „Gesundheitsforum“.

2002

Vorstand mit Matthias Nester und Robert Wehr wiedergewählt.
Gespräche mit Fraktionen des Schwabacher Stadtrates.
Konzert mit Gail Gilmore.
Podiumsdiskussion mit den OB-Kandidaten.

2003

Veranstaltung „Rating in der Praxis“.
Artikelserie „Erfolgreich in Schwabach“.
Gewerbevereins-Reise in den Bayerischen Wald.
Treffen mit den Gewerbevereinen Rednitzhembach, Büchenbach und Roth.

2004

Gesprächsrunde mit IHG zum Flächennutzungsplan.
Arbeitskreis Stadtentwicklung und Agenda 21, Azubi-Börse, Reise nach Wien.

2005

Neujahrsempfang im Wolfram-von-Eschenbach-Gymnasium, Schwabach.
Sitzungen im Wirtschaftsausschuss und im Stadtplanungsausschuss.
Studienreise nach Prag.

2006

Neujahrsempfang im Wolfram-von-Eschenbach-Gymnasium, Schwabach.
Neuwahlen: 1. Vorstand: Arnfried Stange, Stellvertreter: Matthias Nester.
Jazzfrühschoppen in der Tiefgarage.

2007

Neujahrsempfang im Wolfram-von-Eschenbach-Gymnasium, Schwabach.

2010

Neuwahlen: Gernot Brandl neuer 1. Vorsitzender, Christian Ziermann neuer 2. Vorsitzender

2011

Neujahrsempfang des Gewerbevereins Schwabach mit neuem Konzept im Stadtmuseum Schwabach.
Der Gewerbeverein Schwabach hat das erste Unternehmerfrühstück der Stadt Schwabach mitorganisiert – diese neue Veranstaltungsreihe wird in regelmäßigen Abständen mit wechselnden Partnern wiederholt.
Schwabacher Talk – unter der Moderation von Gernot Brandl vom Gewerbeverein Schwabach diskutieren hochkarätige Vertreter aus der Energiewirtschaft zum Thema „Schwabach ist goldrichtig – auch bei der Energie?“, Veranstaltungsort: die Stern-Lounge am Königsplatz.
In der Casa Fontana: Party der Wirtschaft mit neuem Konzept unter dem Motto „Zauberhafte Nacht der Wirtschaft“.

2012

Unter dem Motto „Golden Zeiten“ treffen sich über 300 Gäste aus Wirtschaft, Gesellschaft, Politik und Kultur zum Neujahrsempfang bei der Firma Feser in der Fürther Straße in Schwabach.
Schwabacher Talk – unter der Moderation von Gernot Brandl vom Gewerbeverein Schwabach diskutieren die neuen Referenten in der Führungsriege der Stadt. Interessante Veranstaltung mit Stadtkämmerer Sascha Spahic, Stadtbaurat Ricus Kerckhoff und Stadtrechtsrat Knut Engelbrecht.
In der Casa Fontana: Party der Wirtschaft unter dem Motto „Fiesta Espanola - Die Nacht der Wirtschaft“.

2013

Unter dem Motto „Golden Zeiten“ treffen sich über 300 Gäste aus Wirtschaft, Gesellschaft, Politik und Kultur zum Neujahrsempfang bei der Firma Niehoff in Schwabach.
Casa Fontana: Party der Wirtschaft unter dem Motto „You are invited – LAS VEGAS Time“.
Schwabacher Talk – unter der Moderation von Gernot Brandl vom Gewerbeverein Schwabach diskutieren die Fraktionsvorsitzenden der CSU, SPD, der Grünen und der Freien Wähler über die Themen und die Aussichten zur Kommunalwahl im März 2014.